

BLENDEN LEARNING (BL) AUF DEM PRÜFSTAND

Studierendenzufriedenheit im hybriden Setting

Theoretischer Hintergrund

Bei der Betrachtung von Blended Learning-Modellen stellt sich die Frage nach der Zufriedenheit der Studierenden. Zu deren Untersuchung bieten sich die vier Komponenten von Westermann et al. (1996, 17f.) an:

- **allgemeine Zufriedenheit** mit einer Lehrveranstaltung
- Zufriedenheit mit den **Inhalten** des Studiums
- Zufriedenheit mit den **Studienbedingungen**
- Zufriedenheit mit der **Bewältigung von Belastungen**.

Von Interesse sind zudem die von Arbaugh (2000, 11ff.) identifizierten Variablen, die das Lernen in internetbasierten Kursen beeinflussen können:

1. der von den Studierenden wahrgenommene **Nutzen** und die **Bedienbarkeit** der Lernplattform oder Webseite;
2. die aus dem Einsatz neuer Medien resultierende **Flexibilität** für Studierende;
3. die **Kommunikation und Interaktion** in digitalen Lernumgebungen;
4. die **Erfahrung der Studierenden** mit internetbasierten Kursen und ihr **Engagement** in derartigen Settings.

Zielsetzung und Untersuchungsdesign

Untersucht wurde ein zweisemestriger Kurs *Technical English* des berufs begleitenden Bachelorstudiums Innovationsmanagement der FH CAMPUS 02. Diese Lehrveranstaltung wurde als konventioneller Präsenzkurs sowie im Blended Learning-Design abgehalten, wobei der Blended Learning-Kurs sich durch eine Halbierung der Präsenzeinheiten und die Durchführung von E-Learning-Phasen auszeichnete.

Basierend auf den genannten theoretischen Modellen wurden sechs Kategorien zur Erforschung der Zufriedenheit der Studierenden in beiden Lehr- und Lernsettings erstellt:



Gesamteindruck



Kommunikation



Lernprozess



Inhalte und Materialien



Aufwand und Motivation



Information, Struktur und Verständlichkeit

Die Erhebungen wurden in beiden Jahrgängen mittels Fragebogen durchgeführt (26 bzw. 28 ProbandInnen im Präsenzkurs, 32 bzw. 31 Studierende im BL-Kurs, in welchem zudem eine schriftliche Postmessung stattfand). Außerdem wurden mündliche Interviews mit jeweils sechs TeilnehmerInnen geführt. Die Daten wurden digitalisiert, kodiert und ausgewertet.

Ausgewählte Ergebnisse der Untersuchung in Bezug auf BL

Die Selbstbestimmung der Lernprozesse (zeitliche und örtliche Flexibilität, freie Entscheidung über Lernwege und -tempo) sowie gut strukturierte Plattformen und gleichbleibendes Design sind wichtig für die Studierendenzufriedenheit.

Social Media und Gamification der Lehre werden generell gut angenommen.

Videos steigern Motivation und Zufriedenheit und auch die Lehrperson spielt eine entscheidende Rolle.

Präsenzphasen bleiben auch im BL wichtig (Kontakt zu Lehrenden und Studierenden); in den Online-Phasen droht das Gefühl des allein gelassen Werdens.

Fehlender Zwang in den E-Learning-Phasen kann problematisch werden (Zeiteinteilung, Selbstorganisation, vermeintliches Schummeln, Unsicherheit).

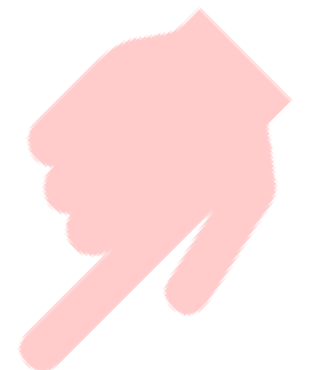
Fünf Einstellungs- und Verhaltenstypen wurden für das BL-Setting identifiziert:



Stärken und Optimierungspotential von BL



- flexible Lernprozesse
- aktive und häufige Auseinandersetzung mit Lehrinhalten
- individualisierte Aufgaben
- individuelles Feedback
- Einsatz authentischer Materialien (World Wide Web)



- Aufwand der Lehrenden ist hoch und kann unvorhersehbar werden
- Einsatz zu vieler unterschiedlicher Tools kann die Studierenden verwirren
- das Übernehmen von Selbstverantwortung für Lernprozesse ist für viele Studierende ungewohnt und muss von den Lehrenden begleitet werden

Arbaugh, J. Ben (2000). How classroom environment and student engagement affect learning in Internet-based MBA courses. *Business Communication Quarterly*, 63.4, 9-26

Westermann, Rainer, Heise Elke, Spies Kordelia & Trautwein Ulrich (1996). Identifikation und Erfassung von Komponenten der Studienzufriedenheit. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 43.1, 1-22.

Informationen:

FH-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Dagmar Archan
 Zentrum für Hochschuldidaktik
 CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH
 Körblergasse 126, 8010 Graz

Kontakt:

Webseite: <https://www.campus02.at/hochschuldidaktik/>

Email: dagmar.archan@campus02.at
 Telefon: 0316/ 6002-738

